Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sunde mit seinem andechtigem gebete erlediget
wart. Der sol got loben
vnd biten daz er yn
fur daz vor sunden be
hute

9 Iste psalmus der
hernach geschriben
ste vmbegeschrift ist
also. Dem sweter an dem
psalm ein gesang. Diz
gesanges diz gedicht
mazze. Sprichet etlich
meister. Daz diser
psalm ein dancken sey
vmb die genaid. Der
frucht am wein vnd
am getreyde die got
den iuden eine in dem
iare vnd dem in andern
in dem herbste. Wann
sie nu genozzen haben
der frucht am wein
vnd am getreyde so ko
men sie zu sammen
vnd pfiffen mit hor
nern vnd begengen
grosz hochzeit vnd
waz daz iare wol gut
so waz gewonheit
daz ein yeglicher guter
iude einen psalm mach
te. vnd also sprechen
sie diser psalm sey ein
lobpsalm. Die haben
aber nicht gesagt oder
sagen wer yn gemacht
habe. Wie aber diser
psalm etlicher mazze
der meynunge gelaub
sey. Doch ist es nicht
gelaublich. Wann Iudea
ein klein besunder lant
waz. Warumbe solten
dann alle diet. vnd
auch alle die werlt
got vmb daz einen
landes willen loben
ob ym frucht genug
waz werden. Auch wet
man yn andern landen
vmb die sach nicht
Darumbe sprechen
etlich cristen meister
daz diser psalm ein
wessagunge ist von
vnserm herren ihesu
cristo menschait vnd
daz er bey den leuten
yn der wer ste gewonet
habe. waz sol haben
die heligen veter vnd
die wessagen lang
begeret vnd von den
selben selichen dingen
hat ein helig wessagt
diesen psalm gemacht
vnd sprichet

66 9 Eas misericordia
mi deus. Got sey vmb
genedig. glo. Vnser
sunde zu vergeben vnd
sende vmb den heylant